

# War Klimawandel der größte Finanzbetrug der Geschichte?

geschrieben von Chris Frey | 27. Februar 2026

[Stephen Moore](#)

Der Umweltwissenschaftler Bjorn Lomborg hat kürzlich berechnet, dass Regierungen weltweit mindestens 16 Billionen Dollar für den Klimawandel-Industriekomplex ausgegeben haben.

Und wofür?

Wahrscheinlich wurde und wird durch diese beschämende und kolossale Fehlallokation von Humanressourcen kein einziges Leben gerettet. Der Kampf gegen sichere und reichlich vorhandene fossile Brennstoffe hat in armen Ländern unzählige Menschenleben gekostet und diese Länder durch die Blockade erschwinglicher Energie noch ärmer gemacht.

Seit Beginn des Kreuzzugs gegen die globale Erwärmung vor etwa 30 Jahren hat sich die Temperatur des Planeten nicht um ein Zehntel Grad verändert – wie selbst die Alarmisten zugeben müssen.

Mit anderen Worten: 16 Billionen Dollar wurden ausgegeben – viele Menschen sind durch die Großzügigkeit der Regierung sehr, sehr reich geworden –, aber es gibt keinen Cent messbarer Gegenleistung.

Aber es ist noch viel schlimmer. In der Wirtschaft gibt es ein Konzept namens Opportunitätskosten: Was hätten wir mit 16 Billionen Dollar tun können, um die Welt besser zu machen?

Was wäre, wenn die 16 Billionen Dollar für sauberes Wasser für arme Länder ausgegeben worden wären? Für die Verhinderung vermeidbarer Todesfälle durch Krankheiten wie Malaria? Für den Bau von Schulen in afrikanischen Dörfern, um den Analphabetismus zu beenden? Für die Versorgung von mehr als einer Milliarde Menschen, die noch immer keinen Zugang zu zuverlässiger und erschwinglicher Elektrizität haben? Für die Heilung von Krebs?

Viele Millionen Menschenleben hätten gerettet werden können.

Wir hätten Millionen weitere Menschen aus der Armut befreien können. Die Vorteile einer Beschleunigung des Wettlaufs um die Heilung von Krebs hätten zu mehreren zehnten Millionen zusätzlichen Lebensjahren mit einem wirtschaftlichen Wert in Höhe von mehreren zehnten Billionen Dollar geführt.

Stattdessen haben wir 16 Billionen Dollar praktisch zum Fenster hinausgeworfen. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass wir das grüne

„Klimawandel“-Wahnsinnssyndrom als die vielleicht unmenschlichste politische Bewegung der Geschichte identifizieren.

Die Leute vom Sierra Club, vom Environmental Defense Fund und von den Vereinten Nationen sowie Politiker wie Al Gore, Joe Biden und John Kerry, die für diesen Green New Deal-Betrug gestimmt und ihn umgesetzt haben, sollten an den Pranger gestellt werden. Allein die Regierung Biden hat 400 Milliarden Dollar für grüne Energie und andere Scheinprogramme zum Klimawandel verschwendet.

Die einzige gute Nachricht ist, dass die Klimawandel-Neurosen endlich nachzulassen scheinen. In den USA haben wir mit Sicherheit den Höhepunkt des Klimawandel-Wahns erreicht, und sogar Europa scheint sich von seiner wirtschaftlich masochistischen Besessenheit von Netto-Null-Fossilbrennstoffen abgewandt zu haben.

Donald Trump baut den Industriekomplex rund um den Klimawandel klug und zügig ab. Von all seinen wachstumsfördernden wirtschaftspolitischen Maßnahmen dürfte keine langfristig höhere Rendite bringen als seine jüngste Anordnung zur Aufhebung der Mutter aller kostspieligen Vorschriften: die „Endangerment Rule“ gegen fossile Brennstoffe, die Kohlendioxid-Emissionen besteuert. Die Kosten dieser Vorschrift wurden im Laufe der Zeit auf über 1 Billion Dollar geschätzt.

Die für eine falsche Krise verschwendeten 16 Billionen Dollar können wir nicht zurückgewinnen. Verlorene Kosten sind leider verloren. Aber wir können den Wahnsinn beenden, tatsächlich zu glauben, dass Politiker, die nicht einmal ihre Kreditkartenrechnungen bezahlen können, irgendwie die Temperatur der Welt verändern können.

*This article originally appeared at [RealClear Politics](#)*

Link:

<https://www.cfact.org/2026/02/20/was-climate-change-the-greatest-financial-scam-in-history/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE